Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 40

Rubrik: Kürzestgeschichte: Suchbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ussart da üabliha Veemärcht häts zKhur schu sit aalta Zita zwai Johrmärcht ggee, und zwoor öpa im Mai und im Novembr odr Dezembr. Dia Märcht hend zwoor nümma di gliich Bidüütig wia früanar, wils in da umliganda Dörfer hütigstaags überal Lääda, Banggfiliaala und anderi Gschäft vu Gebruuchsartikl gnuag hät. D Schtadtvarwaltig tuat di nöötiga Schtend uufschtella, ds Liecht liifara und i dr Nacht au dSchtend biwacha. Dia Waarasortiment, wo hüt no feilpota khomant, sind zwoor hütigstaags au nümma so grooss wia früanar, wo d Landbivölkherig und schpeziell d Puura den für as halbs Johr di nöötiga Lääbesmittel ganzi sekh- und khischtawiis iikhauft und mit ierna Fuarwärch abgholt hend. An dena Schtend wärdant de varschiidani Textilia, wia Schtrümpf, Fingga, Sogga, abgschaabati, uusgfransati Jeanshoosa und derigs Züügs, feilpot-

Kürzestgeschichte

Suchbild

«Engländer, 25 Jahre alt, etwa 173 cm gross, schwächlich, geht leicht nach vorn gebeugt, bleiches Gesicht, rötlichbraunes Haar, kleiner, fast unscheinbarer Schnurrbart, spricht durch die Nase, kann das S nicht klar aussprechen, versteht kein Wort Holländisch.»

Auf seine Ergreifung setzte die Regierung von Transvaal 25 Pfund aus. Er war im Dezember 1899 aus dem Gefängnis in Pretoria entflohen. Sein Name: Winston Churchill.

Heinrich Wiesner

ta. Früanar hät ma für a paar Frangga a ganzä Schgarnutz voll Marooni khönne haa, und hütstaags muass ma drfür schu a ganzä Füüfliibr heralegga, wil eba dr Frangga nuu no zwenzg Rappa wärt isch. An ainzelna Schtend häts den au no sogananti Märchtschreier, wo Rasierapparäät, Sunnabrilla, Gmüashööbl, Pfanna und anderi Patentsahha aabütant. Natüürli isch au dr «Billig Jakhob» jedas Johr varträta mit siina Schpezialartikl, wia Hoosaträäger, Khemm, Schtrigga und Seili, wo di Puura no immar bruuhant. Siini Schprüch und Witz züühant de nid nu d Buaba, nai, au viil elteri Lüt aah. Zu da Buaba said är de öpa: «Göönd awägg davorna, sus truggant iar no miini Schaufenschtr ii», und rüaft den au lut: «Khaufant Khemm, as git luusigi Zita!»

Vor dr Khantonalbangg hät maischtens au a Gmüas- und Früchthendler siina Schtand, a bikhanta Tessiiner odr Italieenar, wo siina Lada sus in dr Riichsgass hät. Amool isch aina zua im häärkhoo und hät na gfrogt, ob är im khönnti füfzg Frangga lehna. Dua het är im zur Antwort ggee: «Ggani nit magga, wil ani Vertrag mit Ggantonalbangg; ii tarf ggaini Gäld uuslehna, und dBangg tarf ggaini Orangia varggauffa.»

Giovannetti Kaminfeuergeschichten 95 Seiten, Fr. 11.50

Nebelspalter-Bücher

Giovannettis «Kaminfeuergeschichten» sind ausgezeichnete Lektüre für Freunde des Gehaltvollen. Und dort, wo sie entstanden, wollen sie auch gelesen werden: am Kamin. Wobei Kamin nicht wörtlich genommen werden muss. Es genügt eine stille Ecke.

Zu Befehl, Korporal! 222 Witze vom und übers Schweizer Militär plus Kostproben aus der Soldatensprache, gesammelt von Fritz Herdi. Illustrationen J. Schedler 96 Seiten, Fr. 9.80

Mit viel Verständnis für das Ordonnanzkolorit hat Fritz Herdi gesammelt, und man hat fast den Eindruck, er habe es mit der Auswahl nicht leicht gehabt angesichts der vorhandenen Fülle. Besonders interessant ist der Mittelteil, der eine Zusammenstellung unzähliger Soldatenausdrücke enthält.

> Bei Ihrem Buchhändler

Ungleichungen

Laut «Blick» (und wer sonst sollte es besser wissen?) haben in der Schweiz die Frauen mehr Angst vor der Seuche Aids als die Männer...

Boris





Zellerbalsam ist Balsam für Magen und Darm

Bei verdorbenem Magen, Völlegefühl nach dem Essen, Darmbeschwerden, bringt Zellerbalsam mit seinen elf Heilkräutern rasche Besserung.

Flaschen Fr. 4.90 bis 16.80. Zellerbalsam gibt es auch in Tablettenform in Apotheken und Drogerien.